



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 45. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Eberswalde
am 28.02.2019, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 44. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 18.12.2018
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Berichterstattung vom ZWA Eberswalde zur aktuellen Situation in Eberswalde
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
9. Informationsvorlagen
- 9.1. **Vorlage:** I/0041/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt
Achter Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2017
10. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 10.1. **Anfrage:** AF/0122/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis Eberswalde
Zu den MOZ-Veröffentlichungen vom 07.11.2018 "Bellodrom ohne Baugenehmigung", vom 10./11.11.2018 "Spendenaufruf fürs Bellodrom" und zum rbb-Vor-Ort-Termin am 29.12.2018

- 10.2. **Anfrage:** AF/0123/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde
Wohngeld 2014 - 2018
- 10.3. **Anfrage:** AF/0124/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis Eberswalde
**Zur Positionierung der "Rathaus spitze" zur posthumen Verleihung der Ehrenbürger-
schaft der Stadt Eberswalde an Nobelpreisträger Dr. Werner Forßmann im Jahre 2019
anlässlich des 90. Jahrestages seines spektakulären Selbstversuches einer Herzka-
theterisierung im Jahre 1929 im Auguste-Viktoria-Krankenhaus in Eberswalde**
- 10.4. **Anfrage:** AF/0125/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis Eberswalde
**Zum Verlauf der Testphase des im Oktober 2018 neu eingerichteten Hundeauslauf-
platzes im Brandenburgischen Viertel in Eberswalde**
11. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
12. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
13. Genehmigung von Eilentscheidungen
14. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 14.1. **Vorlage:** BV/0837/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
**Wahl eines kommunalen Vorstandsmitglieds für den Wasser- und Bodenverband
Finowfließ**
- 14.2. **Vorlage:** BV/0849/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
**1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 427 „Heegermühler Straße 14“
Behandlung der Stellungnahmen
Satzungsbeschluss**
- 14.3. **Vorlage:** BV/0847/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Aktualisierung der Gebietskulissen Wohnraumförderung des Landes Brandenburg
- 14.4. **Vorlage:** BV/0854/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 80 - Amt für Wirtschaftsförderung und
Familiengarten
Förderrichtlinie zur Belebung des Einzelhandels

- 14.5. **Vorlage:** BV/0844/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt
Annahme von Sponsorenmitteln der WHG für den Eberswalder Kulturkalender 2019
- 14.6. **Vorlage:** BV/0835/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 32 - Ordnungsamt
Vorschlag eines Sicherheitspartners
- 14.7. **Vorlage:** BV/0817/2018 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde
Kompostierbare Hundekotbeutel
- 14.8. **Vorlage:** BV/0852/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Neues Grün für Eberswalde - 100 Bäume-Programm
- 14.9. **Vorlage:** BV/0857/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE
Erfassung des Stands der Erhebung von Ausgleichbeiträgen im ehemaligen Sanierungsgebiet der Stadt Eberswalde
- 14.10. **Vorlage:** BV/0858/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE
Erfassung des Stands der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in der Stadt Eberswalde
- 14.11. **Vorlage:** BV/0859/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE
Erstellung einer Bedarfsanalyse für Flächen des Gemeinwohls
- 14.12. **Vorlage:** BV/0860/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE
Prüfung der Einrichtung einer dauerhaften Busfahrspur
- 14.13. **Vorlage:** BV/0861/2019 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE
Flächenveräußerung über Erbbaurecht in der Goethestraße

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht vorgetragen.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 28 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 44. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 18.12.2018

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Herr Passoke informiert, dass die Verwaltung mitteilte, dass Herr Hein verhindert ist und die Berichterstattung vom ZWA Eberswalde nicht in der heutigen Stadtverordnetenversammlung (StVV) vorgenommen werden kann, sondern in der StVV am 28.03.2019.

Somit reduziert sich die Tagesordnung um diesen Tagesordnungspunkt.

Weiterhin informiert Herr Passoke, dass die Fraktion DIE LINKE schriftlich mitteilte, dass sie als Einreicher der Beschlussvorlagen BV/0859/2019 „Erstellung einer Bedarfsanalyse für Flächen des Gemeinwohls“ und BV/0860/2019 „Prüfung der Einrichtung einer dauerhaften Busfahrspur“ diese zurückziehen.

Somit reduziert sich die Tagesordnung um diese Beschlussvorlagen.

Die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingereichten Anfragen AF/0126/2019 „Kulturjahr 2021 - „Industriekultur im Land Brandenburg“ (**Anlage 2**) und AF/0127/2019 „Georgskapelle“ (**Anlage 3**) sowie die von der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde eingereichte Anfrage AF/0128/2019 „Ortsteile und Wahl von Ortsteilvertretungen - Stellungnahme der Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim“ (**Anlage 4**) wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt und sind somit Bestandteil der Tagesordnung.

Herr Zinn bezieht sich auf die Bezeichnung des Tagesordnungspunktes 10 „Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung“ und merkt an, dass Außenstehende mit der Formulierung „dem/der Vorsitzenden des KJP“ nichts anfangen können, obgleich diese so in der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde enthalten ist. Aus diesem Grund ist

er der Ansicht, dass die Bezeichnung des Tagesordnungspunktes wie folgt abgeändert werden sollte: „Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung“, weil der/die Vorsitzende des Kinder- und Jugendparlamentes formal zu den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, obgleich dort nicht mehr integriert, gehört.

Weiterhin teilt Herr Zinn im Namen der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde als Einreicher der Anfrage AF/0128/2019 „Ortsteile und Wahl von Ortsteilvertretungen Stellungnahme der Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim“ mit, dass sie damit einverstanden sind, wenn die Beantwortung der Anfrage in der StVV am 28.03.2019 vorgenommen wird.

Herr Passoke teilt mit, dass die Bezeichnung des Tagesordnungspunktes 10 durch die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde festgelegt ist, aber darüber nachgedacht wird, wie dies zukünftig gehandhabt werden könnte.

Abstimmungsergebnis über die geänderte Tagesordnung: einstimmig zugestimmt

TOP 5:

Informationen des Vorsitzenden

Herr Passoke informiert über Nachstehendes:

- 5.1 Austausch- und Ergänzungsseiten zum Ortsrecht wurden vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt.
- 5.2 Die Fraktion DIE LINKE benennt Herrn Karl-Dietrich Brückner als Mitglied für den Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport.

Frau Kersten nimmt ab 18.06 Uhr an der Sitzung teil (**30 Anwesende**).

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Herr Albrecht Triller, Erich-Weinert-Straße 1, 16227 Eberswalde

- erklärt sein Einverständnis, dass seine persönlichen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden dürfen und gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 5**)

Bezogen auf die von Herrn Triller gestellte Frage, ob jemand im Raum ist, der sich für sozial verträgliche Mieten einsetzt, verweist Herr Zinn auf die öffentliche Tagesordnung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport (ASBKS) am 13.03.2019, in der zur Thematik ein entsprechender Tagesordnungspunkt auf Antrag der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde aufgenommen wurde.

Herr Lux teilt mit, dass Herr Triller mit dieser Ansicht nicht allein ist. Weiterhin teilt Herr Lux mit, dass sich die Fraktion DIE SPD-Fraktion sehr intensiv mit dieser Thematik auseinandersetzt u. a. über die Instrumente, die Stadtverordnete zur Verfügung haben, nämlich die stadteigenen Wohnungs- und Hausverwaltungs-GmbH. In diesem Zusammenhang verweist Herr Lux auf das Wahlprogramm der SPD, in dem viele Passagen zu diesem Thema zu finden sind.

Herr Jede nimmt ab 18.11 Uhr an der Sitzung teil (**31 Anwesende**).

6.2 Herr Bernd Pomraenke, Ringstraße 81, 16227 Eberswalde

- erklärt sein Einverständnis, dass seine persönlichen Daten mit in die Niederschrift aufgenommen werden dürfen und gibt seinen Wortbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 6**); des Weiteren bittet er um eine Stellungnahme der Verwaltung

Frau Fellner weist darauf hin, dass die von Herrn Pomraenke angesprochene Thematik bereits im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) am 12.02.2019 erörtert wurde und im ABPU am 12.03.2019 die Blühflächen in Eberswalde thematisiert werden, die Grundlage für Artenvielfalt und Biodiversität in der Stadt sind. Bezogen auf die von Herrn Pomraenke gestellte Frage zu den sogenannten „Kopfbäumen in Finow“, die in diesem Jahr in der Poststraße, Brachlowstraße, Kastanienallee und Bahnhofstraße beschnitten werden mussten, teilt Frau Fellner mit, dass diese Bäume zu DDR-Zeiten aufgrund vorhandener Freileitungen „auf den Kopf gesetzt“ wurden. Frau Fellner führt aus, dass, wenn ein Baum einmal auf den Kopf gesetzt wurde, es zwingend notwendig ist, die neuen Auswüchse immer wieder auf den Kopf zu setzen, da diese nicht wie "normale" Äste mit dem Kernholz verbunden sind und somit leichter ausbrechen können, wenn sie eine gewisse Stärke und somit auch Gewicht erreichen. Aus diesem Grund handelt es sich hierbei um eine unumgängliche Maßnahme im Rahmen der Verkehrssicherheit. Weiterhin informiert Frau Fellner, dass beim Schneiden der Bäume in diesem Jahr festgestellt wurde, dass die Bäume an den alten Schnittstellen zum Teil tiefe Faulstellen aufwiesen, die zurückgeschnitten werden mussten. Diese konnten nicht stehen gelassen werden, da es erhebliche Bedenken zur Standsicherheit gab. Zu der in diesem Zusammenhang aufkommenden Frage teilt Frau Fellner mit, dass es nicht Ansinnen der Verwaltung war, alle Straßenbäume in Finow gleichzeitig zu beschneiden, um den Vögeln und Insekten Alternativen zum Fortbestehen zu bieten. Aus diesem Grund wurden im letzten Jahr die Kopfbäume in der Fritz-Weineck-Straße ab der Schönholzer Straße und die Kopfbäume in der Schulstraße „auf den Kopf“ gesetzt. Im nächsten Winter müssen dann die Kopfbäume in der Brüningstraße, der Erich-Weinert-Straße und der Alten Dorfstraße wieder auf den Kopf gesetzt werden. Frau Fellner weist darauf hin, dass nach Abschluss dieser Arbeiten ein Beschneiden der Kopfbäume erst wieder in ca. 10 Jahren vorgenommen werden muss. Fakt ist, dass sich die Verwaltung für ein grünes lebenswertes Eberswalde einsetzen wird unter Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht. Zur weiteren Erörterung der Thematik unterbreitet Frau Fellner gegenüber Herrn Pomraenke den Vorschlag, dass sich Herr Mattis, Sachgebietsleiter Freizeit-/ und Grünanlagen, mit Herrn Pomraenke in Verbindung setzt, um einen Termin zu vereinbaren.

Herr Ortel befürwortet den von Frau Fellner unterbreiteten Vorschlag und regt an, dass Herr Pomraenke zu den nächsten Baumschnittarbeiten eingeladen wird, um Herrn Pomraenke die Möglichkeit zu eröffnen, sich zur Thematik eingehend mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bauhof austauschen zu können.

Herr Passoke beendet die Einwohnerfragestunde um 18.22 Uhr.

TOP 8:

Informationen aus der Stadtverwaltung

8.1 Herr Boginski:

- teilt mit, dass sich die Landesregierung des Landes Brandenburg mit den Kommunen der Regionalen Wachstumskerne (RWK) in der Phase der Evaluation befindet und dass am 25.01.2019 eine Auftaktveranstaltung nach den Gesprächen in den einzelnen RWK stattgefunden hat; Herr Boginski informiert, dass bei der Evaluation festgestellt wurde, dass man die RWK im Land Brandenburg in 3 Gruppen einteilen kann, 1. Wachstumskerne, die den höchsten Wachstum zu verzeichnen haben und de facto um Berlin liegen, 2. Wachstumskerne, die positive Entwicklungen genommen haben und in der 2. Reihe von Berlin liegen, zu der auch die Stadt Eberswalde gehört, 3. Wachstumskerne, bei denen die Entwicklung nicht so verläuft, wie vorher angenommen und die im Berlin ferneren Raum liegen; Herr Boginski teilt mit, dass Herr Prof. Dr. König und er demnächst an einem Gespräch in Potsdam mit den einzelnen RWK teilnehmen werden, um zu überlegen, wie der weitere Prozess zu führen ist; des Weiteren informiert Herr Boginski, dass die derzeitige Landesregierung überlegt, für die 3 Gruppen unterschiedliche Begleitungs- und Fördermechanismen einzusetzen; Herr Boginski merkt an, dass bei der Stadt Eberswalde sowohl bei den Beschäftigungszahlen, Arbeitslosenzahlen, Einwohnerzahlen als auch bei der Pendlerstatistik eine positive Entwicklung zu verzeichnen ist
- informiert, dass im Jahr 2018 unter Berücksichtigung aller Salden die Einwohnerzahl um 183 gestiegen ist; weiterhin teilt Herr Boginski mit, dass das natürliche Saldo von Geburten- und Sterberate ein Defizit von 201 aufweist, jedoch der Zuzug 384 beträgt; dennoch ist festzustellen, dass im Jahr 2018 das 5. Jahr in Folge für Eberswalde ist, in dem ein positives Saldo verzeichnet werden konnte
- bezieht sich auf die lange Diskussion im Jahr 2018 zur Thematik „Finowkanal“ und teilt mit, dass Herr Kurth, Landrat des Landkreises Barnim, den Gesamtprozess erneut angeschoben hat; Herr Boginski informiert, dass Herr Kurth derzeit intensiv an der Vorbereitung zur Gründung eines Zweckverbandes arbeitet, bei dem der Landkreis Barnim eine dominierende Rolle einnehmen wird und die Kommunen unterstützend tätig werden können; weiterhin führt Herr Boginski aus, dass er gegenüber Herrn Kurth signalisierte, dass die Stadt Eberswalde die Diskussion im politischen Raum positiv begleiten wird und Herr Boginski innerhalb der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Finowkanal (KAG) dafür werben wird, diesen Weg gemeinsam mit dem Landrat und dem Landkreis Barnim zu gehen; des Weiteren informiert Herr Boginski, dass auf Initiative des Landrates des Landkreises Barnim am 12.03.2019 ein Gespräch zwischen dem Bund, dem Land Brandenburg und der KAG stattfinden wird und dass für den 15.03.2019 die Anliegerkommunen eingeladen worden sind
- teilt mit, dass am 15.02.2019 die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr stattgefunden hat; Herr Boginski bedankt sich im Namen der Feuerwehr bei den Stadtverordneten für die positive Begleitung der Freiwilligen Feuerwehren in der Stadt Eberswalde; Herr Boginski ist der Ansicht, dass aus dem Abend hervorging, dass die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen gerne für die Freiwilligen Feuerwehren arbeiten, weil sie merken, dass die Arbeit bei der Bevölkerung anerkannt wird
- informiert, dass am 12.02.2019 erneut das Lokale Bündnis für Familien getagt und Herr Boginski festgestellt hat, dass sich das Lokale Bündnis derzeit neu definiert und offensiv versucht, für Eberswalde bestimmte Positionen der Familienfreundlichkeit in den Vordergrund zu bringen; weiterhin teilt Herr Boginski mit, dass durch das Lokale Bündnis für Familien die Situation der Eltern-Kind-Zentren problematisch beleuchtet wurde; aus diesem Grund ist Herr Boginski der Ansicht, dass

darüber nachgedacht werden sollte, wie die Stadt Eberswalde dort besser unterstützend tätig werden kann; Herr Boginski informiert, dass die Eberswalder Familienwoche in diesem Jahr am 15.05.2019 beginnen wird

- teilt mit, dass die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens zur Wiederherstellung der bis Herbst 2016 geltenden Verkehrsführung in der Heegermühler Straße durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim beschieden und als unzulässig erklärt wurde; Herr Boginski führt aus, auch wenn das Bürgerbegehren unzulässig ist, deutlich wird, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eberswalde mit dem Thema „Verkehr“ beschäftigen und aus diesem Grund ein Dialog mit den verschiedenen Interessengruppen in der Stadt wichtig ist; die nächste öffentliche Beteiligungsrunde wird unter dem Motto „Wo drückt der Schuh?“ am 11.03.2019, um 18 Uhr, im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio stattfinden, um Lösungen für die Stadt zu finden
- teilt mit, dass ein Schreiben des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg e. V. zu den gesetzlichen Änderungen des Katastrophenschutzgesetzes vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 7**)
- informiert, dass ein Presseartikel der Süddeutschen Zeitung „Your´re welcome“, in dem es um den bekannten britischen Fernsehmoderator Nick Ross geht, der sich zu seiner Herkunft aus Eberswalde bekundet hat, vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 8**); Herr Boginski teilt mit, dass Herr Nick Ross am 05.03.2019 Eberswalde besuchen wird und ihm u. a. durch Herrn Laffin die Messingwerksiedlung gezeigt wird;
- informiert über folgende Termine im Zuge der Kommunalwahl:
 - . 26.05.2019 - Kommunalwahl
 - . 20.06.2019 - konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
 - . 25.07.2019 - 2. StVV der Wahlperiode 2019 - 2024 zur Behandlung möglicher Wahleinsprüche und Feststellung über die Gültigkeit der Wahl, Stellungnahme des Wahlleiters zur Vorprüfung; eventuelle Vergaben
 - . 13.06.2019, 18.00 Uhr - Bürgerversammlung Spechthausen,
Ort: Restaurant Waldhof Spechthausen
 - . 14.06.2019, 18.00 Uhr - Bürgerversammlung Tornow,
Ort: Feuerwehr
 - . 17.06.2019, 18.00 Uhr - Bürgerversammlung Sommerfelde,
Ort: Gemeinschaftshaus

weiterhin teilt Herr Boginski mit, dass die Ortsvorsteher entsprechend informiert wurden und ab September der normale Sitzungsturnus fortgesetzt werden kann

- teilt im Namen des Wahlleiters mit, dass die Fraktionen gebeten werden, Vorschläge für die Besetzung des Wahlausschusses zu benennen; Hintergrund ist, dass dem Wahlausschuss fünf Beisitzer angehören müssen; die Beisitzer müssen in Eberswalde wahlberechtigt sein, dürfen aber nicht selbst kandidieren und auch nicht als Vertrauensperson oder stellvertretende Vertrauensperson eines Wahlvorschlages in Erscheinung treten; durch die öffentliche Bekanntmachung im Amtsblatt Dezember 2018 und durch zum Teil individuelle Schreiben sind die in der Stadt Eberswalde vertretenen Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen aufgefordert worden, Beisitzer vorzuschlagen; bislang haben nur zwei Parteien Beisitzer vorgeschlagen, die auch in den Wahlausschuss berufen worden sind; weitere Vorschläge liegen bis dato nicht vor; Herr Boginski informiert, dass die Sitzung des Wahlausschusses, in der über die Gültigkeit der Wahlvorschläge entschieden wird, am 29.03.2019, um 17 Uhr, im Rathaus stattfinden wird

- lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

- . 04.03.2019, 15.00 Uhr - Einladung zum Gedenken an Magnus und Gertrud Landmann auf dem Messingwerkfriedhof
- . 04.03.2019, 17.00 Uhr - Schlüsselübergabe der Faschingsvereine zum Rosenmontag
- . 19.03.2019 - Ehrenamtsauszeichnung
- . 21.03.2019 - Eröffnung des Schulwaldes
- . 21.03 - 23.03.2019 - Landeswettbewerb „Jugend musiziert“

8.2 Frau Fellner:

- teilt mit, dass das Integrierte Entwicklungskonzept Brandenburgisches Viertel für das Programm Soziale Stadt nach Fertigstellung allen Fraktionen zeitnah übersandt wird, weil im ABPU am 12.02.2019 und im ASBKS am 13.02.2019 über den aktuellen Sachstand informiert wurde und am Ende der Diskussion festgestellt werden konnte, dass die Ausschussmitglieder darum baten, dass das Konzept nach Fertigstellung zeitnah übersandt wird, um sich mit der Thematik intensiv auseinanderzusetzen zu können; aus diesem Grund wird die Beschlussvorlage in der 10. Kalenderwoche durch den Sitzungsdienst versandt werden, so dass die Beschlussvorlage im April 2019 in den Fachausschüssen beraten und in der StVV beschlossen werden könnte

TOP 9:

Informationsvorlagen

TOP 9.1:

Vorlage: I/0041/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt

Achter Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2017

Herr Passoke teilt mit, dass Austauschseiten zur Informationsvorlage seitens des Einreichers an alle Stadtverordneten versandt wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den anliegenden Vergabebericht für das Jahr 2017 zur Kenntnis.

TOP 10:

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 10.1:

Anfrage: AF/0122/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis Eberswalde

Zu den MOZ-Veröffentlichungen vom 07.11.2018 "Bellodrom ohne Baugenehmigung", vom 10./11.11.2018 "Spendenaufruf fürs Bellodrom" und zum rbb-Vor-Ort-Termin am 29.12.2018

Herr Passoke teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 9**).

Ergänzend dazu macht Frau Fellner deutlich, dass es Anliegen der Verwaltung ist, zusammen mit Frau Dr. Nicodem zu einer konstruktiven Lösung zu kommen und aus diesem Grund wurde in der letzten Sitzung der AG Flächennutzungsplan (FNP) seitens der Verwaltung der Vorschlag unterbreitet, bei der nächsten Änderung des FNP die Fläche im FNP als sogenanntes „Sondergebiet Hundetreff“ auszuweisen, um so den Bedürfnissen von Frau Dr. Nicodem entgegenzukommen und ihr die notwendigen Verhandlungen zur Erlangung der erforderlichen Waldumwandlungsgenehmigung mit der Forstbehörde zu erleichtern.

Basierend auf der von Frau Fellner vorgenommenen Beantwortung fragt Herr Banaskiewicz, da eine Änderung des Flächennutzungsplanes nötig ist, um geltendes Recht wieder herzustellen, was dem mit der Veränderung des FNP im Jahre 2014 entgegenstand oder bereits vorher mit der Feststellung, dass es sich um eine Waldfläche handelt.

Frau Fellner teilt mit, dass im Jahr 2006 der Sachverhalt noch nicht berücksichtigt werden konnte, da das Ansinnen des Käufers nicht bekannt war und der Erwerb der Waldfläche im Jahre 2012 erfolgte. Weiterhin teilt Frau Fellner mit, dass 2014 kein Anlass zur Änderung des FNP bestand, da kein Ansinnen der Käuferin vorlag, was besagt hat, dass sie mit dem Grundstück nicht zu Recht kommt, da sie wissentlich Waldfläche gekauft und nur eine Waldfläche den Verkaufspreis von 1 € rechtfertigt. Des Weiteren informiert Frau Fellner, dass eine Waldumwandlung bereits jetzt möglich gewesen wäre, da dies der Käuferin von der Oberen Forstbehörde angeboten wurde, da ihr ein Vertragsentwurf zugeschickt wurde, den sie hätte unterschreiben können. Mit der Änderung des FNP unterstützt die Stadt Eberswalde lediglich diesen Vorgang. Frau Fellner verdeutlicht, dass zu keiner Zeit Unrecht geherrscht hat.

TOP 10.2:

Anfrage: AF/0123/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Wohngeld 2014 - 2018

Herr Passoke teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

TOP 10.3:

Anfrage: AF/0124/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis Eberswalde

Zur Positionierung der "Rathauspitze" zur posthumen Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Stadt Eberswalde an Nobelpreisträger Dr. Werner Forßmann im Jahre 2019 anlässlich des 90. Jahrestages seines spektakulären Selbstversuches einer Herzkatheterisierung im Jahre 1929 im Auguste-Viktoria-Krankenhaus in Eberswalde

Herr Passoke teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 10**).

TOP 10.4:**Anfrage:** AF/0125/2019 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis Eberswalde**Zum Verlauf der Testphase des im Oktober 2018 neu eingerichteten Hundeauslaufplatzes im Brandenburgischen Viertel in Eberswalde**

Herr Passoke teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 11**).

TOP 10.5:**Anfrage:** AF/0126/2019 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**Kulturjahr 2021 - "Industriekultur im Land Brandenburg"**

Herr Prof. Dr. König nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

- zu 1.) Es ist beabsichtigt, dass sich die Stadt Eberswalde an den Veranstaltungen des Kulturjahres 2021 beteiligt. Derzeit wird überlegt, Sonderausstellungen, Führungen an historischen Orten oder einzelne Vorträge durchzuführen.
- zu 2.) Es ist beabsichtigt, Fördermittel einzuwerben, jedoch sind die Ausschreibungen des Kulturjahres Brandenburg für das Projekt „Kulturjahr 2021“ noch nicht fertiggestellt worden und demzufolge gibt es derzeit keine Vorgaben, in welche Richtung sich dies entwickeln soll. Es wird ein Gespräch geben zwischen Herrn Reichelt und Herrn Dr. Winkler, Geschäftsführender Direktor der Brandenburgischen Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, um eine mögliche Richtung auszuloten.
- zu 3.) Möglich wären sowohl eine Gesamtschau der Industriekultur, als auch die zur Schaubestellung einzelner Bereiche. Es muss jedoch zunächst eruiert werden, wie die Umsetzung erfolgen könnte. Bezogen auf das Kulturland 2020 zur Thematik „Krieg und Frieden“ teilt Herr Prof. Dr. König mit, dass es derzeit Überlegungen im Rahmen der Museumspädagogik gibt, die Schulen mit einzubeziehen und die Historie stärker zu beleuchten.

TOP 10.6:**Anfrage:** AF/0127/2019 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**Georgskapelle**

Frau Fellner nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

Die denkmalrechtliche Erlaubnis, die die Bedingung wäre, um Arbeiten an der Georgskapelle vornehmen zu können, wurde im Juli 2018 seitens der Verwaltung beantragt. Daraufhin erhielt die Verwaltung, am 15.11.2018 eine Antwort der Unteren Denkmalbehörde des Landkreises Barnim, die keine denkmalrechtliche Erlaubnis beinhaltet, sondern eine weitere Beauftragung an die Verwaltung, weitere Dokumentationsanforderungen beizubringen, an deren Erfüllung die Verwaltung derzeit arbeitet. Des Weiteren wurden Planungsleistungen für eine Suchschachtung zum Nachweis der Standsi-

cherheit ausgeschrieben und sobald eine Abstimmung mit der Unteren Denkmalbehörde erfolgt ist, werden die entsprechenden Bauleistungen, die in Begleitung eines Restaurators vorzunehmen wären, durch die Verwaltung ausgeschrieben.

Ergänzend fragt Frau Oehler, ob die Verwaltung eine vage Aussage treffen kann, ab wann Arbeiten an der Georgskapelle tatsächlich ausgeführt werden könnten.

Frau Fellner verneint dies.

Herr Trieloff bezieht sich auf den derzeitigen Zustand der Georgskapelle und fragt, ob die Georgskapelle weiterhin eingezäunt ist und ob die Möglichkeit besteht, den Schutthaufen mit den ausgebrochenen Steinen hinter der Georgskapelle zu beseitigen, um so das Erscheinungsbild aufzuwerten.

Frau Fellner teilt mit, dass es derzeit um die Dokumentation des eingestürzten Seitenpfeilers geht und dass im Rahmen dessen der Schutthaufen ebenfalls dokumentiert werden muss.

TOP 10.7:

Anfrage: AF/0128/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis
Eberswalde

Ortsteile und Wahl von Ortsteilververtretungen

Stellungnahme der Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim

Herr Boginski nimmt zur Thematik wie folgt Stellung:

In der StVV am 18.12.2018 wurde die überarbeitete Hauptsatzung der Stadt Eberswalde mit der notwendigen Mehrheit beschlossen. Im Vorfeld dessen wurde bereits im I. Quartal 2018 ein Verwaltungsvorschlag zur Diskussion vorgelegt, der beinhaltete, die alte Regelung mit 7 Ortsteilen, 4 ohne Ortsteilververtretungen, beizubehalten, da bei zwei aufeinanderfolgenden Neuwahlen die direkte Wahl von Ortsvorstehern aufgrund des nicht erreichten Quorums gescheitert war. In Folge dessen ist vom Gesetzgeber vorgesehen, dass die Ortsteilververtretungen per Gesetz enden und dies auch in der Hauptsatzung entsprechend zu regeln ist. Aufgrund dieser Erfahrung wurde von der bekannten Verfahrensweise in der überarbeiteten Fassung nicht abgewichen. Im Sommer 2018 wurde der Wunsch der Politik geäußert, mehr Ortsteile zu installieren und Ortsteilververtretungen zu schaffen. In der Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden am 20.09.2018 zu den Ortsteilen und Ortsteilververtretungen hat die Verwaltung angeboten, miteinander zu arbeiten und die 1. Lesung der Hauptsatzung der Stadt Eberswalde in den November 2018 zu verschieben und angeregt, die Beschlussfassung im Dezember 2018 vorzunehmen. Parallel dazu wurde die StVV regelmäßig über den aktuellen Sachstand und den Positionen der Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim und des Ministeriums des Innern und für Kommunales Brandenburg (MIK) zu den noch offenen Fragen informiert, was in den Niederschriften der Sitzungen nachzulesen ist. Unter anderem erfolgte seitens der Verwaltung in der StVV am 22.11.2018 die Information, dass für die Auflösung von Ortsteilen ein Bürgerbegehren notwendig ist und dass aufgrund dessen bis zur Kommunalwahl 2019 die direkte Wahl von Ortsbeiräten nicht realisierbar wäre. Fakt ist, dass die Beschlussvorlage BV/0753/2018 „Wahl von Ortsbeiräten in der Stadt Eberswalde“ bei der Beschlussfassung in der StVV keine Mehrheit gefunden hat und dass die Beschlussvorlage BV/0788/2018 „Hauptsatzung der Stadt Eberswalde“ mehrheitlich beschlossen wurde.

In diesem Zusammenhang macht Herr Boginski deutlich, dass die Verwaltung bei ihrem Vorschlag geblieben ist, weil die Erfahrung zeigte, dass Bürgernähe auch ohne Ortsteilbeiräte in allen Ortsteilen spürbar ist, was sich in den Einwohnerversammlungen sowie in den ortsteilbezogenen und thematischen Workshops gezeigt hat. Weiterhin bestanden viele unklare Fragen hinsichtlich der Aufgaben von Verwaltung, Ortsteilen und Stadtpolitik. Rückschließend kann festgestellt werden, dass alle mehr miteinander kommunizieren müssen, um derartig komplexe Themen erörtern zu können.

Herr Zinn teilt mit, dass er trotz Ablehnung der Beschlussvorlage BV/0753/2018 „Wahl von Ortsbeiräten in der Stadt Eberswalde“ weiterhin den Sachgebietsleiter der Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim zur Thematik kontaktierte und fragte, ob man zu den Kommunalwahlen am 26.05.2019 oder zur Landtagswahl am 01.09.2019 ein Bürgerentscheid oder ein Bürgerbegehren voranstellen muss, um agieren zu können. Die Antwort der Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim steht bis heute noch aus. Gleichwohl ist Herr Zinn der Ansicht, dass die Antworten der Kommunalaufsicht von keinem Bürger verstanden werden können, was er an einem Beispiel erläutert. In diesem Zusammenhang teilt Herr Zinn mit, dass die Thematik bereits im November 2013 diskutiert wurde und es einen regen Austausch zwischen der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler, der Kommunalaufsicht des Landkreises Barnim und dem MIK gab und festgestellt werden kann, wie sich diese widersprechen. Aus diesem Grund ist Herr Zinn der Ansicht, dass keine Rechtssicherheit gewährleistet ist und diese erst durch das Verwaltungsgericht erzielt werden könnte, was nicht Ziel der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde ist. Er informiert, dass er im Kreistag des Landkreises Barnim am 06.03.2019 als Einwohner die Frage stellen wird, ob es sich hierbei um bürgerfreundliches Agieren handelt, wie die Schreiben der Kommunalaufsicht mitgeteilt werden.

10.8 Herr Zinn:

- bezieht sich auf seine Ausführungen unter TOP 11.1, 4. Anstrich der Niederschrift über den öffentlichen Teil der StVV am 18.12.2018 und bedankt sich bei dem Wirtschafts- und Sozialdezernat und dem Baudezernat für die Unterstützung des Investors; Herr Zinn merkt an, dass durch die Investition eine Sanierung der Frankfurter Allee stattfindet und der Investor signalisiert hat, dass der Bau im Mai 2019 fertiggestellt werden kann
- weiterhin teilt Herr Zinn mit, dass im Zuge der Investition in der Frankfurter Allee die Schaffung von 2 Ärztstellen kommuniziert wird und dass er beim Neujahrsempfang der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH am 21.02.2019 der zuständigen Geschäftsführerin mitgeteilt hat, dass Kinderärzte und Ärzte mit Sprachkompetenzen im Brandenburgischen Viertel wichtig sind
- bezieht sich auf die Stellenausschreibungen für den Sitzungsdienst und der Bibliothek und stellte fest, dass die Stellenausschreibung für die Bibliothek nicht auf der Internetseite der Stadt Eberswalde online gestellt ist; Herr Zinn fragt, ob es sich bei der Stelle im Sitzungsdienst um eine zusätzliche Stelle handelt oder ob es funktionale Veränderungen geben wird

Herr Boginski teilt mit, dass mit der neuen Wahlperiode 2019 - 2024 die Betreuung aller Ausschüsse, abgesehen vom Rechnungsprüfungsausschuss, zentral durch den Sitzungsdienst vorgenommen werden soll. Zunächst wird die Besetzung der ausgeschriebenen Stellen aus freien Stellen des operativen Dienstes, die Bestandteil des Stellenplans sind, erfolgen und im Zuge der Erörterung der Haushaltssatzung 2020/2021 wird die konkrete strukturelle Zuordnung im Stellenplan vorgenommen.

Herr Prof. Dr. König teilt mit, dass die Stellenausschreibung für die Bibliothek umgehend auf der Internetseite der Stadt Eberswalde online gestellt wird.

10.9 Herr Lux:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Pomraenke unter TOP 6.2 der heutigen Sitzung und bedankt sich bei Herrn Pomraenke, dass er durch seinen Wortbeitrag die Stadtverordneten sensibilisiert, weil es seiner Ansicht nach wichtig ist, sich der Thematik von allen Seiten zu widmen; weiterhin bedankt sich Herr Lux bei Frau Fellner für die Beantwortung der von Herrn Pomraenke aufgeworfenen Fragen und der vorgenommenen Erläuterung; Herr Lux regt an, die Thematik verstärkt nach außen zu kommunizieren und hierfür eventuell das Amtsblatt zu nutzen, weil er diesbezüglich vermehrt von Bürgerinnen und Bürger angesprochen wurde

10.10 Herr Banaskiewicz:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Lux unter TOP 10.9 der heutigen Sitzung und regt an, sofern Stadtverordnete angesprochen werden, sich diese so äußern, dass in der Stadtverwaltung entsprechendes Fachpersonal zur Verfügung steht und ansonsten auch derartige Leistungen ausgeschrieben werden, um die fachgerechte Erledigung der Arbeiten sicherzustellen; Herr Banaskiewicz ist der Ansicht, dass sich vorerst schützend vor die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestellt werden sollte, da davon auszugehen ist, dass die Arbeiten durch fachlich ausgebildete Personen durchgeführt werden

10.11 Herr Ortel:

- fragt, wann die Eröffnung des Torplatzes seitens der Verwaltung angedacht ist

Frau Fellner teilt mit, dass die Eröffnung des Platzes zum 5. Tag der Städtebauförderung 2019, am Samstag, den 11.05.2019, um 10.30 Uhr vorgesehen ist. Gleichwohl informiert Frau Fellner, dass die Freigabe der Fahrbahn zeitnah erfolgen wird, um die Behinderung des Verkehrs so gering wie möglich zu halten.

10.12 Herr Landmann:

- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Boginski unter TOP 10.8 der heutigen Sitzung und teilt mit, dass 2 unbefristete Stellen im Sitzungsdienst ausgeschrieben sind, obwohl bereits 2 Stellen vorhanden sind; Herr Landmann drückt seine Verwunderung dahingehend aus, dass die ausgeschriebenen Stellen mit freien Stellen aus dem operativen Dienst besetzt werden sollen und sieht das als einen Vorgriff auf die Stellenplandiskussion im Rahmen der nächsten Haushaltsdebatte an; weiterhin teilt Herr Landmann mit, dass er es nicht nachvollziehen kann, dass die zukünftigen Mitarbeiter sich im operativen Dienst befinden, weil dieser für andere Zwecke angedacht ist; Herr Landmann bittet die Verwaltung um entsprechende erläuternde Informationen
- fragt nach dem aktuellen Stand zur Vorbereitung des Schleusenbetriebes in Bezug auf die Organisation und Finanzierung im Jahr 2019; weiterhin fragt Herr Landmann, ob der Schleusenbetrieb im Jahr 2019 im Rahmen der bestehenden Trägervereinbarung erfolgt

Herr Boginski teilt mit, dass die Vorbereitungen abgeschlossen und die Schleusenwärter vertraglich gebunden sind. Das bedeutet, dass mit dem Schleusenbetrieb termingerecht begonnen werden kann. Weiterhin informiert Herr Boginski, dass die Finanzierung wie in den Jahren zuvor erfolgen wird.

10.13 Herr Dr. Mai:

- informiert, dass er sich seit vielen Monaten darum bemüht, dass die städtische Grünfläche zwischen der Goethestraße und der Schweizer Straße eingezäunt wird, weil es Fahrzeughalter gibt, die diese Grünfläche befahren; aus diesem Grund ist die Grünfläche in einem schlechten Zustand; Herr Dr. Mai teilt mit, dass nunmehr Anwohner dort drei Steine platziert haben, um das Befahren der Grünfläche zu verhindern; er drückt seine Verwunderung dahingehend aus, dass über viele Monate nicht reagiert wurde, obwohl er vermehrt angeregt hatte, dort Poller zu platzieren

TOP 11:

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

ABPU am 12.02.2019:

Herr Wolff, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen, die behandelte Informationsvorlage und die behandelten Beschlussvorlagen.

ASBKS am 13.02.2019:

Herr Landmann, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

AWF am 14.02.2019:

Herr Jur, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen, die behandelte Informationsvorlage und die behandelten Beschlussvorlagen.

HA am 21.02.2019:

Herr Boginski, Vorsitzender, informiert über die behandelte Informationsvorlage und behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 12:

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 13:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

TOP 14:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 14.1:

Vorlage: BV/0837/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

Wahl eines kommunalen Vorstandsmitglieds für den Wasser- und Bodenverband Finowfließ

Herr Brückner nimmt ab 19.36 Uhr nicht mehr an der Sitzung teil (**30 Anwesende**).

Herr Passoke informiert, dass gemäß § 39 Abs. 1 BbgKVerf eine geheime Wahl vorzunehmen ist, es sei denn, es wird einstimmig beschlossen, dass ein offener Wahlbeschluss erfolgen soll.

Herr Boginski stellt einen entsprechenden Antrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Schostan verlässt den Sitzungssaal um 19.36 Uhr **(29 Anwesende)**.

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: einstimmig zugestimmt

Herr Passoke fragt Herrn Pfeifer, ob er die Wahl annimmt.

Herr Pfeifer teilt mit, dass er die Wahl annimmt.

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 45/388/19

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Herrn Michael Pfeifer zum kommunalen Vorstandsmitglied für den Wasser- und Bodenverband Finowfließ.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

TOP 14.2:

Vorlage: BV/0849/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 427 „Heegermühler Straße 14“

Behandlung der Stellungnahmen

Satzungsbeschluss

Frau Schostan nimmt wieder an der Sitzung teil und Herr Hoeck ist nach der Pause nicht im Sitzungsraum anwesend **(29 Anwesende)**.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 45/389/19

1. Behandlung der Stellungnahmen

Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander über die Stellungnahmen zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 427 „Heegermühler Straße 14“ in der Fassung vom 24. Juli 2018 entsprechend den in der beigefügten Synopse des Stadtentwicklungsamtes vom 09.01.2019 enthaltenen Beschlussvorschlägen.

2. Satzungsbeschluss

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 427 „Heegermühler Straße 14“ der Stadt Eberswalde in der Fassung vom 12.01.2019 gemäß § 10 Baugesetzbuch als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.

3. Auftrag zur ortsüblichen Bekanntmachung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen und die Satzung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 14.3:

Vorlage: BV/0847/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Aktualisierung der Gebietskulissen Wohnraumförderung des Landes Brandenburg

Herr Hoeck nimmt ab 20.02 Uhr wieder an der Sitzung teil (**30 Anwesende**).

Herr Zinn teilt im Namen der Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde mit, dass sie der Beschlussvorlage nicht zustimmen werden, da in den Anlagen 5 und 6 der Beschlussvorlage weitere Abrissgebiete im Brandenburgischen Viertel dargestellt sind. Weiterhin regt Herr Zinn gegenüber den Stadtverordneten, die sich für die Landtagswahlen 2019 aufstellen lassen werden, an, sich für die Sanierungen von Wohngebieten einzusetzen und nicht für den Abriss.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 45/390/19

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die aktualisierten Gebietskulissen (Stand 05.11.2018) für die Wohnraumförderung des Landes Brandenburg gemäß Anlagen 1 bis 6.

TOP 14.4:

Vorlage: BV/0854/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 80 - Amt für Wirtschaftsförderung und Familiengarten

Förderrichtlinie zur Belebung des Einzelhandels

Herr Passoke teilt mit, dass Austauschseiten zur Anlage der Beschlussvorlage seitens des Einreichers an alle Stadtverordneten versandt wurden.

Herr Jede erklärt sich für befangen und nimmt weder an der Diskussion noch an der Abstimmung zur Beschlussvorlage teil. Herr Jede verlässt den Sitzungssaal.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 45/391/19

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt zur Unterstützung der Entwicklung der zentralen Versorgungsbereiche die Aktualisierung der „Richtlinie zur kommunalen Förderung von kleinteiligen Maßnahmen zur Belebung des Einzelhandels“ inklusive der Anlagen 1 - 5 zur Richtlinie.

TOP 14.5:

Vorlage: BV/0844/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt

Annahme von Sponsorenmitteln der WHG für den Eberswalder Kulturkalender 2019

Herr Passoke informiert, dass der Einreicher der Beschlussvorlage mitteilte, dass im Beschlussvorschlag die Worte „Der Hauptausschuss“ durch die Worte „Die Stadtverordnetenversammlung“ zu ersetzen sind.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 45/392/19

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme von Sponsorenmitteln der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs-GmbH (WHG) i. H. v. 4.000,00 € für den Eberswalder Kulturkalender 2019.

TOP 14.6:

Vorlage: BV/0835/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 32 - Ordnungsamt

Vorschlag eines Sicherheitspartners

Herr Zinn teilt mit, dass er an der Abstimmung nicht teilnehmen wird.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 45/393/19

Die Stadtverordnetenversammlung schlägt

Herrn Werner Voigt

zur Bestellung als Sicherheitspartner durch die Polizei vor.

TOP 14.7:

Vorlage: BV/0817/2018 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde

Kompostierbare Hundekotbeutel

Herr Passoke informiert, dass eine Austauschseite seitens des Einreichers der Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Im ABPU am 12.02.2019 und im Hauptausschuss (HA) am 21.02.2019 wurde die Beschlussvorlage vom Einreicher zurückgezogen unter der Prämisse, dass der von der Verwaltung unterbreitete Vorschlag, eine Erprobung von Recyclingtüten durchzuführen, vorgenommen wird.

Herr Banaskiewicz teilt im Namen der Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde mit, dass sie als Einreicher der Beschlussvorlage diese zurückziehen, verbunden mit der Information, dass die Fraktion Bürger-

fraktion Eberswalde prüfen wird, ob die Informationen von Herrn Birk, dass die Erprobung von Recyclingtüten vorgenommen wird und entsprechende Verbindlichkeiten bezüglich der Terminumsetzung in der Niederschrift des ABPU am 12.02.2019, enthalten sind. Sollte dies nicht der Fall sein, wird die Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde die Thematik erneut in die politischen Gremien einbringen.

TOP 14.8:

Vorlage: BV/0852/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Neues Grün für Eberswalde - 100 Bäume-Programm

Herr Passoke teilt mit, dass eine Austauschseite seitens des Einreichers der Beschlussvorlage an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Des Weiteren teilte der Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass die Fraktion DIE SPD-Fraktion Miteinreicher der Beschlussvorlage ist.

Herr Passoke informiert, dass im ABPU am 12.02.2019 die Beschlussvorlage mit den von den Einreichern der Beschlussvorlage vorgenommenen Änderungen, dass

- im Punkt 2 des Beschlussvorschlages die Worte „in vollem Umfang erhalten“ durch die Worte „sollen auch in den zukünftigen Jahren in vollem Umfang erhalten bleiben“ ersetzt werden und
- im Punkt 3 des Beschlussvorschlages das Wort „neue“ durch das Wort „aktualisierte“ ersetzt wird einstimmig befürwortet wurde.

Im HA wurde die Beschlussvorlage mit den im ABPU befürworteten Änderungen mehrheitlich befürwortet.

Herr Passoke fragt die Einreicher der Beschlussvorlage, ob der im ABPU und im HA befürwortete Beschlussvorschlag in der heutigen Sitzung zur Abstimmung gestellt werden soll.

Die Einreicher der Beschlussvorlage bejahen dies.

Abstimmungsergebnis mit den von den Einreichern vorgenommenen Änderungen: einstimmig befürwortet

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 45/394/19

1. Das Programm „100 Bäume für Eberswalde“ wird umbenannt in Programm „Neues Grün für Eberswalde“.
2. Die Haushaltsmittel für das Programm in Höhe von 30.000 € sollen auch in den zukünftigen Jahren in vollem Umfang erhalten bleiben.
3. Das aktualisierte Programm bezieht sich auf die Pflanzung von Bäumen und von Sträuchern.
4. Bei der Auswahl der Arten und Sorten für die Pflanzungen sind folgende Kriterien zu beachten:
 - Der Pflanzenqualität wird ein hoher Stellenwert beigemessen.
 - Es werden an den Standort angepasste, bevorzugt einheimische und/oder klimaresistente Bäume oder Sträucher gepflanzt. Ggf. wird der Standort aufgewertet.
 - Züchtungen mit sterilen Blüten, Kugel-, Zwerg- und Säulenformen kommen nur im Ausnahmefall zur Anwendung.
 - Bei der Pflanzung von Obstbäumen werden bevorzugt Hochstämme alter Sorten verwendet.
 - Baumpflanzungen und Pflegemaßnahmen haben grundsätzlich nach der ZTV zu erfolgen.

TOP 14.9:

Vorlage: BV/0857/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

Erfassung des Stands der Erhebung von Ausgleichbeiträgen im ehemaligen Sanierungsgebiet der Stadt Eberswalde

Herr Passoke teilt mit, dass man sich im ABPU am 12.02.2019 ergänzend zu der einstimmig befürworteten Beschlussvorlage dahingehend verständigt hat, dass die Berichterstattung durch die Verwaltung spätestens im April 2019 in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 45/395/19

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum März 2019 einen Bericht über die Erhebung von Ausgleichbeiträgen im 2016 aufgehobenen Sanierungsgebiet anzufertigen.

Folgende Fragen sollen mindestens beantwortet werden:

1. Wurden alle Beiträge erhoben?
2. Wie viele Bescheide wurden nicht erhoben (Anzahl, Summe, Begründung)?
3. Wie viele Bescheide in welcher Gesamthöhe sind rechtskräftig?
4. Wie viele Widerspruchs- bzw. Klageverfahren gibt es (Anzahl, Summe, Grund, Besonderheiten, Härtefälle etc.)?
5. Wie sieht die weitere Vorgehensweise aus und welcher Zeitraum ist dafür angesetzt?

TOP 14.10:

Vorlage: BV/0858/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

Erfassung des Stands der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen in der Stadt Eberswalde

Herr Passoke teilt mit, dass im ABPU am 12.02.2019 die Beschlussvorlage mit den vom Einreicher der Beschlussvorlage befürworteten Änderungen, basierend auf den von der Fraktion Bürgerfraktion Eberswalde unterbreiteten Änderungsantrag, dass der Beschlussvorschlag um die Fragen

6. Welche Gesamtkosten sind für die einzelnen Straßenausbaumaßnahmen entstanden?
7. Wie war die Verteilung der Anteilkosten Stadt/Anwohner?
8. Wie hoch waren die Anteilkosten der Stadt nach Abzug der Fördermittel?

zu ergänzen ist einstimmig befürwortet wurde.

Weiterhin hat man sich dahingehend verständigt, dass die Berichterstattung durch die Verwaltung spätestens im April 2019 in der Stadtverordnetenversammlung erfolgen wird.

Des Weiteren teilt Herr Passoke mit, dass die Beschlussvorlage im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) am 14.02.2019 mit den im ABPU befürworteten Änderungen mehrheitlich befürwortet und im HA am 21.02.2019 mit den im ABPU und AWF befürworteten Änderungen einstimmig befürwortet wurde.

Herr Passoke fragt den Einreicher der Beschlussvorlage, ob der im ABPU, im AWF und im HA befürwortete Beschlussvorschlag in der heutigen Sitzung zur Abstimmung gestellt werden soll.

Herr Wolff bejaht als Einreicher der Beschlussvorlage dieses.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 45/396/19

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum März 2019 einen Bericht über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen für umlagepflichtige Straßenausbaumaßnahmen der letzten 4 Jahre anzufertigen.

Folgende Fragen zur Erfassung des Beitragsstands sollen mindestens beantwortet werden:

1. Wurden bei allen Maßnahmen die Beiträge erhoben?
2. Wie viele Bescheide wurden nicht erhoben (Anzahl, Summe, Begründung)?
3. Gab es Sonderregelungen/Sondersatzungen zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen?
4. Welche Einnahmen wurden erzielt und welche Verluste mussten hingenommen werden?
5. Wie viele Widerspruchs- bzw. Klageverfahren gibt es (Anzahl, Summe, Grund, Besonderheiten, Härtefälle etc.)?
6. Welche Gesamtkosten sind für die einzelnen Straßenausbaumaßnahmen entstanden?
7. Wie war die Verteilung der Anteilskosten Stadt/Anwohner?
8. Wie hoch waren die Anteilskosten der Stadt nach Abzug der Fördermittel?

TOP 14.13

Vorlage: BV/0861/2019 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

Flächenveräußerung über Erbbaurecht in der Goethestraße

Herr Passoke teilt mit, dass im ABPU am 12.02.2019 und im ASBKS am 13.02.2019 die Beschlussvorlage mit den Änderungen im Beschlussvorschlag, dass

- der 2. Satz zu streichen ist und

- der 1. Satz um folgende Formulierung zu ergänzen ist: „es sei denn, die rechtlichen Bindungen der Stadt Eberswalde gegenüber dem Land Brandenburg erfordern den Verkauf der Liegenschaft. In diesem Fall ist die Stadt Eberswalde berechtigt, die Grundstücke an die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. zu veräußern. In jedem Fall ist die Nutzungsart als geplante Kindertagesstätte vertraglich zu sichern.“

einstimmig befürwortet wurde.

Des Weiteren informiert Herr Passoke, dass die Beschlussvorlage im AWF am 14.02.2019 und im HA am 21.02.2019 mit den im ABPU befürworteten Änderungen mehrheitlich befürwortet wurde.

Herr Passoke fragt den Einreicher der Beschlussvorlage, ob der im ABPU, im ASBKS, im AWF und im HA befürwortete Beschlussvorschlag in der heutigen Sitzung zur Abstimmung gestellt werden soll.

Herr Wolff bejaht als Einreicher der Beschlussvorlage dieses.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 45/397/19

Die Stadt Eberswalde bietet der Johanniter-Unfallhilfe das Grundstück auf den Flurstücken 123 und 954 zur Nutzung über Erbbaurecht an, es sei denn die rechtlichen Bindungen der Stadt Eberswalde gegenüber dem Land Brandenburg erfordern den Verkauf der Liegenschaft. In diesem Fall ist die Stadt Eberswalde berechtigt, die Grundstücke an die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. zu veräußern. In jedem Fall ist die Nutzungsart als geplante Kindertagesstätte vertraglich zu sichern.

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 20.21 Uhr.

Passoke
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Wollbrück
Schriftführer

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski

- **DIE LINKE**
Karl-Dietrich Brückner bis 19.36 Uhr anwesend
Sabine Büschel
Irene Kersten ab 18.06 Uhr anwesend
Jens-Olaf Melzow
Volker Passoke
Gottfried Sponner entschuldigt
Jürgen Wolff

- **DIE SPD-Fraktion**
Dr. Ulrike Hoffmann
Kirsten Höner-March entschuldigt
Lutz Landmann
Hardy Lux
Dr. Hans Mai
Eckhard Schubert
Ringo Wrase

- **CDU**
Winfried Bohn
Reinhard Fischer
Uwe Grohs
Danko Jur
Dietmar Ortel
Roy Pringal entschuldigt
Monique Schostan

- **Bürgerfraktion Eberswalde**
Frank Banaskiewicz
Götz Herrmann
Conrad Morgenroth
Thomas Stegemann

- **UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde**
Otto Baaz
Dr. Günther Spangenberg
Carsten Zinn

- **Bündnis 90/Die Grünen**
 Prof. Johannes Creutziger entschuldigt
 Karl-Dietrich Laffin
 Karen Oehler

- **FDP**
 Martin Hoeck
 Dr. med. Sabine Klavehn entschuldigt
 Götz Trieloff

- **Bündnis Eberswalde**
 Viktor Jede ab 18.11 Uhr anwesend
 Dr. Ilona Pischel entschuldigt

- **Ortsvorsteher/in**
 Werner Jorde
 Matthias Stiebe

- **Dezernent/in**
 Anne Fellner
 Prof. Dr. Jan König
 Stefan Müller

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
 Dr. Charlotte Canditt
 Ulrich Wessollek

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
 Johan Bodnar
 Nancy Kersten
 Edmund Lenke